

## **Protokoll der Jahresmitgliederversammlung des Vereins der Förderer der ev. Kirchengemeinde Nikolassee am 10.4.2016**

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

### **1. Begrüßung/Tätigkeitsbericht des Vorstands**

Herr Schröder begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist satzungsgemäß durch Aushang und Veröffentlichung im Gemeindebrief sowie auf der Webseite des Vereins erfolgt.

Er spricht allen Akteuren den Dank des Fördervereins aus und stellt fest, dass die Anzahl der Fördervereinsmitglieder im vergangenen Jahr um 20 Prozent gewachsen sei.

Das Jahr habe anschaffungstechnisch im Zeichen der Lampen gestanden: Die Beleuchtung der Kirchenfenster am Kirchweg und der Austausch aller Lampenzylinder im Kirchenraum.

Das Gemeindehaus wird nun auf der Seite der Potsdamer Chaussee angestrahlt.

Von außen soll die Kirche abends beleuchtet werden. Der GKR bittet für Außenbeleuchtung um ein Darlehen.

Für den kleinen Saal sei eine neue Mikrofonanlage angeschafft worden.

Das hölzerne Kreuz auf dem Grab der Familie Klepper müsse dringend saniert werden.

### **2. Bericht des Schatzmeisters**

Herr Klamt resümiert: knapp 24.000 € Mittel schlugen zu Beginn des Berichtsjahres 2015 zu Buche, 2015 waren 15.000 € Einnahmen zu verzeichnen, ergäbe zusammen zirka 38.000 €.

Am Jahresende waren noch 12.000 € übrig, ausgegeben wurden also 26.000 €.

Maßgebliche Ausgaben:

Innenbeleuchtung Kirche, 17.000 €

Baumfällarbeiten am Gemeindehaus, 6.500 €

Außenbeleuchtung Gemeindehaus, 3.300 €

Sanierung des Denkmals Henneberg, 3.800 €.

10 Prozent der Jahreseinnahmen sollen weiterhin eine freiwillige Rücklage sein.

Bestand: 16.000 €. Für 2016 würden vorsichtig geschätzt 10.000 € Einnahmen anfallen. Ferner ergebe sich ein Dispositionspotenzial von 20.000 €.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Gemeinde, die es uns möglich mache, als Mittelsammler tätig zu sein.

### **3. Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfung habe ergeben, so Frau Dr. Euchner, dass hinsichtlich Gemeinnützigkeit und Verwendungszwecke alles vorbildlich abgerechnet worden sei.

Einnahmen sollten auch zukünftig schnell wieder verwendet und nicht angesammelt werden.

### **4. Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird per Handzeichen einstimmig entlastet, bei 3 Enthaltungen.

### **5. Wahl des geschäftsführenden Vorstands**

Der Vorstand bestehend aus: Herr Henning Schröder, Vorsitzender, Herr Karlpeter Lück, stv.

Vorsitzender, Frau Marianne Lauenroth, Kassenwart, Frau Dr. Bettina Widner, Schriftführerin, wird

per Handzeichen bei zwei Enthaltungen gewählt,. Die Gewählten nehmen die Wahl an.  
Pfarrer Reiche rückt ins Gedächtnis, wie wertvoll die Arbeit dieses Fördervereins sei, der auch Nicht-  
gemeindemitgliedern offen stehe, was Aufforderung und Einladung zugleich sei.

## **6. Wahl der Kassenprüfer**

Bei zwei Enthaltungen werden Frau Dr. Euchner und Herr Rath als künftige Kassenprüfer wieder  
gewählt.

## **7. Haushaltsplanung/Projekte 2016**

Pfarrer Reiche bittet, dass in Erwartung einer Zahlung aus einer Erbschaft 7.300 € vorgeschossen  
werden sollen für zwei Lampen zur Außenbeleuchtung der Kirche, zwischen Dämmerung und 23 Uhr.  
Pfarrer Reiche erläutert, dass der Turmfalke deutlich oberhalb der Beleuchtung niste. Doch können ja  
eine ornithologische Expertenmeinung eingeholt werden und er werde sich an die senatseigene  
Turmfalke stelle wenden.

Frau Dr. Mehlhorn, Tierärztin, weist darauf hin, dass Nachtigallen dämmerungsaktiv seien. Wichtiger  
als Dunkelheit sei, Bäume und Büsche zu erhalten.

Herr Schröder berichtet zum Fortgang der Stolpersteinverlegungen. Es seien 5 Steine in der  
Cimbernstraße 3 vorgesehen und weitere 2 in der Waltharistraße. Der Vorstand habe die Zahlung  
von 2 Steinen in der Cimbernstraße beschlossen. Die Idee der Steine-Patenschaften solle weiter  
propagiert werden, alles Weitere im Gemeindebrief.

Eine Bitte um Patenschaften ergehe auch für Grabmale auf dem Kirchhof, von denen eine Reihe seit  
Jahrzehnten aufgegeben sei. Herr Schröder habe eine Liste etwa 50 pflegenswerter Grabstellen  
angelegt.

Alle Restaurierungsarbeiten, Entmoosung etc. sollen vom Förderverein unterstützt werden.

Metall und Metallplastiken fielen immer wieder Dieben zum Opfer, in Absprache mit dem  
Kirchenoberbaurat sollen am Grab Henneberg/Koppel Plexiglasplatten als Ersatz angebracht werden;  
desgleichen für die Kriegsgräber.

## **8. Verschiedenes**

Es kam die Anregung, ein eigenes Kerzenbäumchen anstelle der befristeten Leihgabe zu  
beauftragen. Stimmungsbild für unterschiedliche Lösungen der Platzierung soll in der Gemeinde  
ermittelt werden. Der Förderverein signalisiert prinzipielle Zustimmung zur Übernahme der Kosten.  
Frau Dr. Ruhstrat weist darauf hin, dass Herr Schulze und sie die Konzerte nicht weiter wie gewohnt  
organisieren könnten. Frau Dr. Ruhstrat erklärt sich einverstanden, weiterhin auf die Künstler  
zuzugehen und die Orga in andere Hände zu legen.

Die Idee wird vorgebracht, nützlichere Fahrradständer einzurichten. Herr Schröder signalisiert  
prinzipielle Unterstützung, der GKR solle sich melden.

Die Idee von Akkordeonstunden im Gemeindehaus soll bitte mit Veranstaltungskomitee besprochen  
werden.

Pfarrer Reiche weist darauf hin, dass der kirchliche Denkmalpfleger krank sei, und dass sich mithin  
die Arbeiten an der Kirchenempore verzögerten. Die Spender sollen sich bitte gedulden.